

Synopse Gegenvorschlag

Teilrevision der Kantonsverfassung (Volksinitiative "Starke Ausserrhoder Gemeinden")

Geltendes Recht	Gegenvorschlag Regierungsrat, 11. Mai 2021
	I.
	Der Erlass «Verfassung des Kantons Appenzell A.Rh. (bGS 111.1) vom 30. April 1995 (Stand 1. Juni 2015)» wird wie folgt geändert:
<p>Art. 2 Kantonsgebiet</p> <p>¹ Der Kanton Appenzell Ausserrhoden besteht aus den Gemeinden Urnäsch, Herisau, Schwellbrunn, Hundwil, Stein, Schönggrund, Waldstatt, Teufen, Bühler, Gais, Speicher, Trogen, Rehetobel, Wald, Grub, Heiden, Wolfhalden, Lutzenberg, Walzenhausen und Reute.</p>	<p>¹ Der Kanton Appenzell Ausserrhoden gliedert sich in Gemeinden. Das Gesetz regelt Bestand und Gebiet der Gemeinden.</p>
	<p>Art. 117^{quater} Zusammenlegung von Gemeinden</p> <p>¹ Die bestehenden Gemeinden Urnäsch, Herisau, Schwellbrunn, Hundwil, Stein, Schönggrund, Waldstatt, Teufen, Bühler, Gais, Speicher, Trogen, Rehetobel, Wald, Grub, Heiden, Wolfhalden, Lutzenberg, Walzenhausen und Reute werden zu vier Gemeinden zusammengelegt.</p> <p>² Das Gesetz regelt das Nähere.</p>
	II.
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>
	III.
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>

Geltendes Recht	Gegenvorschlag Regierungsrat, 11. Mai 2021
	<p>IV.</p> <p>Diese Änderung tritt mit der Annahme durch die Stimmberechtigten in Kraft.</p> <p>Die Übergangsbestimmung von Art. 117^{quater} gilt bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über die Zusammenlegung der Gemeinden. Im Falle einer Totalrevision wird sie ohne erneute Beschlussfassung als Übergangsbestimmung in die neue Kantonsverfassung aufgenommen.</p>